

### Kunstbeilagen.

Julius Diez: Herbst.  
 C. Strathmann: Der fröhliche Ritt.  
 A. Hengeler: Der Spaziergang.  
 C. Strathmann: Schwanenteich.  
 Arnold Böcklin: Flötender Pan.  
 Otto H. Engel: Sommerabend auf Föhr.  
 Ferd. Waldmüller: Adoption.  
 Th. Th. Heine: Wolken, die vorüberziehen.

Hugo Vogel: Die junge Mutter.  
 Walter Firtle: Die erste Kommunion.  
 C. Küstner, Winterlandschaft.  
 Paula Modersohn: Märchen.  
 Arnold Böcklin: Der Tod.  
 Fritz Gärtner: Auf der Glasplatte.  
 Otto Modersohn: Spätsommer im Moor.  
 H. Unger: Das Weltkind.

J. C. Hook: Junge Träume.  
 Karl v. Marr: Das alte Lied.  
 Max Vietzmann: Sommertag.  
 Fritz Müller (München): Schneewittchen.  
 D. Fenter d. J.: Kagenkonzert.  
 Fritz Ohwald: Erster Schnee.  
 M. Diez: Konzert.  
 Franz Staffen: Der Fluggott.

„Das Füllhorn der Fee“, dessen ungemeine Vielseitigkeit aus vorstehender Inhaltsangabe ersichtlich ist, stellt ein einzigartiges Geschenkwerk dar, eine Festgabe zu jedem Anlaß und für jedermann. Mit Rücksicht darauf ist auf die Ausstattung des Werkes die allergrößte Sorgfalt verwendet worden. Das Buch hat eine Größe von 22:17 cm, einen Umfang von 240 Seiten Text, gedruckt auf feinstes holzfreies Papier. Es enthält nicht weniger als

## 24 meist farbige Kunstbeilagen

auf holzfreiem mattem Kunstdruckpapier. Dazu kommen zahlreiche Textillustrationen, Abteilungsbilder und Scherenschnitte, so daß auch dem verwöhntesten Geschmack in weitestgehendem Maße Rechnung getragen wird. Neben Beiträgen namhafter Dichter und Schriftsteller der Gegenwart, wie Börries Freiherr von Münchhausen, Hans von Kahlenberg, Ina Seidel, Max Jungnickel, Hero May, Ludwig Bäte, Carry Brachvogel u. a. finden sich auch mit besonderem Bedacht ausgelesene Stücke von Stifter, Börne, Simrock, Weisflug, Hoffmann von Fallersleben.

Das Werk wird in drei verschiedenen, reizvollen Einbänden geliefert, die kennenzulernen der Bezug je eines Probestückes mit erhöhtem Nachlaß Gelegenheit bietet. Der **erstaunlich billige Preis** des geradezu bestechenden Buches ist nur dadurch möglich, daß ein belangreicher Teil seiner Herstellung noch in die Vorkriegszeit fällt und eine hochbemessene Auflage das Einzelstück verbilligt.

Der **Staffelpreis** hat Gültigkeit auch bei Bezug von Halbleinen-, Kattun- und Halblederbänden **gemischt**.

Das **Probestück** wird von jedem Einband geliefert, aber nur je einmal mit erhöhtem Nachlaß.

Bei **Postbezug** ist zu beachten, daß das Gewicht von einem Stück 600 Gramm beträgt, demnach 7 Stück auf ein 5-Kilo-Paket, 15 Stück auf ein 10-Kilo-Paket (einschließlich Verpackung) gehen.

Der **Versandtag** wird im Börsenblatt bekanntgegeben werden. Unmittelbare Sendungen können erst nach der allgemeinen Versendung durch die Kommissionäre zur Ausführung kommen.

Stuttgart

Mitte April 1921

Greiner & Pfeiffer.